

Sustainability that pays off.

ebmpapst

Bei ebm-papst suchen Energiescouts undichte Stellen



Der Hersteller von Ventilatoren und Motoren schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe. Am Stammsitz im württembergischen Muldingen spüren Auszubildende Druckluftverluste und andere ineffiziente Stellen im Produktionsprozess auf und beseitigen sie fachkundig. Dadurch spart das Unternehmen viel Energie und damit Kosten ein. Gleichzeitig motiviert es die jungen Menschen für Umwelt- und Ressourcenschutz.

Auch in einer hochmodernen Produktion geht Energie verloren. Viele Unternehmen beauftragen Spezialfirmen damit, die Lecks zu finden. ebm-papst hatte 2010 die Idee, die eigenen Auszubildenden dafür zu gewinnen. Seitdem bildet sich jedes Jahr ein Team aus vier Azubis. Ein Jahr lang sind die jungen Leute als Energiescouts dafür zuständig, dass in der Produktion möglichst keine Druckluft verloren geht und kein Motor zu heiß läuft und Wärme verliert. Danach übernimmt ein neues Team ihre Aufgabe.

Bei ebm-papst wird viel mit Druckluft gearbeitet, die in Leitungen an die Arbeitsplätze geführt wird. Dabei können überall undichte Stellen auftreten,

beispielsweise durch Verschleiß von Dichtungen. Mit einem Druckluftmessgerät spüren die Scouts pro Jahr zwischen 100 und 150 solcher Löcher auf und reparieren sie. Die Scouts überprüfen auch die Motoren, die die vielen Montagebänder antreiben. Mit einer Wärmebildkamera kann die Temperatur eines Motors festgestellt werden. Ist sie zu hoch, läuft der Motor nicht effizient. Dann geht Wärmeenergie verloren. Dieser Verlust muss abgestellt werden. Die Arbeit der Azubis lässt sich auch in bares Geld umrechnen. Jedes Jahr spart ebm-papst durch sie rund 100.000 Euro an Energiekosten ein.

BLUECOMPETENCE

Alliance Member



Kontakt:

ebm-papst Mulfingen GmbH

Hauke Hannig

Pressesprecher

Telefon +49 7938 81-7105

hauke.hannig@de.ebmpapst.com



„Mittlerweile werden 95 Prozent der entdeckten Leckagen von den Energiescouts eigenverantwortlich und fachkundig repariert.“

Ausbildungsleiter Bernd Ludwig

Die Auszubildenden aus Mulfingen geben ihr Wissen und ihre Erfahrung inzwischen an ihre Kollegen in anderen Standorten der Unternehmensgruppe weiter. Energiescouts gibt es jetzt auch in St. Georgen, Herbolzheim, Landshut und am ungarischen Unternehmensstandort Sülysáp nahe Budapest.

Die Idee der Energiescouts überzeugt nicht nur die Geschäftsführung von ebm-papst. Bundesumweltminister Peter Altmaier hebt die Energiescouts in seinem Zehn-Punkte-Plan „Energie- und Umweltpolitik mit Ambition und Augenmaß“ ausdrücklich als eine gelungene Unternehmensinitiative hervor. Er will sich dafür einsetzen, dass die Idee der Energiescouts auch von anderen Unternehmen aufgegriffen wird.

Fakten:

- Ein ein Millimeter kleines Leck in einer Druckluftleitung von sieben Bar verschwendet pro Jahr Energie im Wert von rund 300 Euro.
- Die Energiescouts entdecken pro Jahr zwischen 100 und 150 Lecks in Druckluftleitungen.
- ebm-papst spart durch die Arbeit der Energiescouts jährlich rund 100.000 Euro an Energiekosten ein.